



tfk Spielplan Januar 2008

Das **theaterforum kreuzberg** wurde vor 21 Jahren, im November 1985, eröffnet. Seit 1996 ist die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder die längst vergessen sind: Ghelderode, Tardieu, Gozzi und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit diesen ‚Ausgrabungen‘ hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen.

Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e.V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e.V.“ mit dem Ziel, das Theater zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf die Unterstützung unseres Publikums angewiesen. Mit ihm wollen wir als Ensemble in einen lebendigen Dialog eintreten und immer stärker zusammenwachsen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen die Aufführung gefallen hat und Sie an unserer Arbeit interessiert sind, möchten wir Sie sehr herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und weitere Förderer des theaterforum kreuzberg zu werben.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e.V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie zum Sommerfest des Theaters ein

theaterforum kreuzberg e.V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel

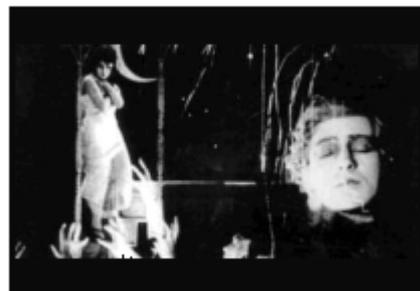
Otto
vor dem theater & scharfweiß
11. bis 13. Januar



otto

Gastspiel

DER FROTZ
Ensemble der
EDDA WOOD COOPERATION
24. bis 28. Januar



**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

FR 11.01. 20.00 Otto
Gastspiel
vor dem theater & scharfweiß



Otto ist der Charlie Chaplin von heute. Er ist ein Außen-seiter, der die rätselhafte Normalität der Welt erfährt. Schon mit alltäglichen Handlungen hat er zu kämpfen, seine Bemühungen gelten dem Bestehen an der privaten Front. Als er eines Tages eine Frau kennen und lieben lernt, spitzen sich diese Kämpfe zu. Denn in seiner fundamen-talen Verunsicherung, kommt ihm nicht nur fast die Frau, sondern auch sein eigenes Ich abhanden. "Otto" widmet sich der Ästhetik des Stolperns und erzählt von der Schön-heit und Poetik, die den Tücken des Alltags innewohnen. Diese Momente werden mittels akrobatischer, tänzerischer und schauspielerischer Mittel choreographisch dargestellt und mit filmischen Elementen verknüpft. Wie in den alten Stummfilmen wird hier nonverbal und in schwarzweiß erzählt.

Idee: vor dem theater & scharfweiß
Mit: Daniela Aue, Lukas Aue, Ben Scharf, Richard Weiß
Schauspiel u. Choreographie: Lukas Aue
Regie, Bühne u. Choreographie: Daniela Aue
Regie, Film, Kamera u. Schnitt: Ben Scharf, Richard Weiß
Sounddesign: Boris Laible
Fotos: Walter Laible

Eintritt: 14 €, erm. 8 € www.vordemtheater.de

SA 12.01. 20.00 Otto
SO 13.01. 20.00 Otto

DI 15.01. 20.00 Gastspiel
Atelier für physisches Theater Berlin
Schule für Bewegungsschauspiel
Halt, stehen bleiben!
Das ist eine Fiktion!
mit SchauspielschülerInnen des 1. Studienj.
Das Gastmahl
mit SchauspielschülerInnen des 2. Studienj.



Ein Theaterabend zur Sprache der Geste des Melodramas und der Groteske. Von den an alles glaubenden Helden des Meló und der Stummfilmzeit, mit angehaltenem Atem und großen Gefühlen... bis zur grotesk-surrealen Welt der Buf-fonen, die an nichts glauben und sich mit beißendem Spott über alles lustig machen, sogar über den Tod.

Das Atelier für physisches Theater, gegründet und geleitet von Mina Tinaburri und Ulrich Ernitz, ist ein freies internationales Zentrum zur Erforschung, Förderung und Weiterentwicklung des gestisch-physischen Theaters.

Es bietet als erste und einzige Theaterschule für Bewe-gungsschauspiel in Deutschland eine 2-jährige Profiausbildung nach den Lehren von Jacques Copeau und Jacques Lecoq.

Die Ausbildungsthemen sind: Basis des physischen Thea-ters, Improvisationstechniken, Mimedynamik, Maskenspiel, Material- und Objekttheater, Personnage, Tragödie, Melo-drama, Commedia, Groteske, Buffonen, Komik, Clown.

Konzeption und Regie: Mina Tinaburri
Produktionsleitung: Ulrich Ernitz

Eintritt: 8 €, erm. 6 € www.ap-absurdacomica.de

MI 16.01. 20.00 Atelier für physisches Theater

DO 24.01. 20.00 **Premiere**
Gastspiel
Ensemble der
EDDA WOOD COOPERATION
DER FROTZ



FROTZ ist geplagt von erotischen Phantasien. Sie beherrschen ihn so stark, dass er seine Arbeit verliert und auf der Straße landet. Dort begegnet er WURST, einem selbstzufriedenen Genussmenschen. FROTZ glaubt, endlich einen Freund gefunden zu haben, dem er sich anvertrauen kann. Doch WURST kann FROTZs Leiden an der Lust kein bisschen nachvollziehen. Als FROTZ auch bei seiner Frau keinen Trost mehr findet und immer verzweifelter wird, schleppt WURST ihn zu einem Arzt. Der Arzt stopft ihn mit Tabletten voll, die FROTZ vollends den Verstand rauben.

In Anlehnung an die expressionistischen Stummfilme der 20er Jahre wird aus der Metapher über die Selbst- und Fremdbestimmung des Menschen ein rasant groteskes Bilder- und Musiktheater. Durch Verzicht auf verbale Sprache wird FROTZs innere Welt durch die musikalische Liveperformance der Band "ASKALABU" ans düstere Licht gebracht.

Es spielen: Björn Müller, Udo Wiegand, Christian Knöll, Patricia Granica, Elena Marchenko, Annika Napoles Fromenta
ASKALABU: Sascha Plein, Ronny Scholz

Regie: Lina Graeme

Eintritt: 12 €, erm. 8 €

FR 25.01. 20.00 DER FROTZ
SA 26.01. 20.00 DER FROTZ
SO 27.01. 20.00 DER FROTZ
MO 28.01. 20.00 DER FROTZ